**FLUCHT 2.0**

**AN ODYSSEY TO PEACE**

EINE AUSSTELLUNG VON FLÜCHTLINGEN

im Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum Mainz

vom 18. März bis 1. Mai 2016



**RAHMENPROGRAMM**

**ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN**

**Jeden Samstag um 15 Uhr und jeden Sonntag um 14 Uhr** starten wir gemeinsam in

die Ausstellung. Sie erzählt von Menschen, deren Verzweiflung sie nach Europa treibt –

ungeachtet aller Gefahren. Die jungen Menschen, die diese Ausstellung zusammengestellt

haben, erzählen, warum sie geflohen sind, wie es in ihrer Heimat heute aussieht, wie es

ihnen auf der Flucht ergangen ist und wie man überhaupt eine Flucht bewerkstelligt und

organisiert. *Dauer*: 60 Min.

*Kosten:* 2,50 € + Eintritt, samstags inkl. Aufbewahrung Ihres Markteinkaufs.

(Eintritt regulär: 4 € / ermäßigt: 2 €; Familienkarte I: 4 € / Familienkarte II: 8 €)

**ABENDÖFFNUNG UND GESPRÄCHSRUNDE – Gäste, Gastgeber und Unterstützer**

*In Kooperation mit der Katholischen Hochschule Mainz, Prof. i. K. Dr. Ulrich Papenkort.*

**Jeden Mittwoch** geben wir unterschiedlichen Verbänden, Helfern und Unterstützern

aber auch den Flüchtlingen selbst ein Forum. Bei der **Abendöffnung ab 17 Uhr** haben

unsere Besucher die Möglichkeit, sich die Ausstellung vor den Gesprächsrunden

anzusehen, sich Gedanken zu machen und sich Fragen zu stellen. Anschließend (**18 Uhr**)

setzen wir uns in großer **Gesprächsrunde** zusammen und diskutieren, thematisieren

unsere Ängste und blicken in eine gemeinsame Zukunft. *Dauer:* ca. 60 Min.

*Kosten:* Spenden sind willkommen.

**23.3. und 13.4.: Flucht damals und heute – Ein moderiertes Gespräch.**

**30.3.:** Gesprächsrunde mit Petra Matthes und Ute Lippert

*Psychosoziales Zentrum für Flucht und Trauma des Caritasverband Mainz e. V.*

**20.4.:** Gesprächsrunde mit Vertretern der *Stiftung Juvente Mainz*

**27.4.:** Gesprächsrunde mit Rudolf Höser, Pressesprecher der Bundespolizeiinspektion Trier

**PODIUMSDISKUSSION**

Wir haben alle an einen Tisch und in einen Saal geholt**. Generalvikar Giebelmann** und

Frau **Joanna Worytko** sprechen über die Motivation eines Bistums, sich Flüchtlingen

anzunehmen. Wie können wir unsere Gäste aufnehmen, und wie funktioniert die

Unterbringung? Welche Sorgen und Nöte haben die Menschen, welche Sorgen bringt die

Hilfe mit sich? **Pfarrer Stipinovich** aus Viernheim berichtet von seinen Ideen zur Hilfe

und seinem Modellprojekt in Viernheim. **Dr. Elsayed** erklärt die Ausstellung und was sie

bewegt hat, diese zusammen mit Flüchtlingen zu entwickeln. **Rainer Stephan** berichtet

von seiner Arbeit, dem Umgang mit dem Erwachsenenkatechumenat, dem Taufwunsch

von Flüchtlingen und den daraus resultierenden Problemen. Und **Irene Alt** stellt sich als

Ministerin für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-

Pfalz den Fragen, die mit der „Flüchtlingswelle“ auf uns zugekommen sind.

**Termin:** 6.4. um 18.00 Uhr. *Dauer*: ca. 90 Min. Abendöffnung der Ausstellung ab 17 Uhr.

*Kosten:* Spenden sind willkommen.

**„FREMD SIND WIR EINGEZOGEN“ – Konzert**

Ein interkulturelles Konzertprojekt mit Liedern aus der „Winterreise“ von Franz

Schubert sowie Texten von Flüchtlingen und Heimatvertriebenen über ihre „Reise“ nach

Deutschland. Gesang: Heidrun Kordes, Birgit Thomas. Sprecher: Ulrike Neradt, Wiltrud

Heine, Gottfried Herbe, Bernhard Plechinger. Gitarre: Ali Neander, Rainer Michel.

Arabische Geige: Walid Khadba. Klavier: Markus Neumeyer.

Konzept und Regie: Sabine Fischmann.

**Termin:** 22.4. um 19.30 Uhr. *Dauer*: ca. 90 Min.

*Kosten:* Spenden sind willkommen.

**FINISSAGE am Sonntag, 1. Mai**

**Öffentliche Führung** 12.00 Uhr, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

**Familienprogramm** in der museumspädagogischen Werkstatt von 14.00 – 18.00 Uhr.

**VERANSTALTUNGEN für FAMILIEN UND KINDER**

**FAMILIENTAG – Das Vertraute im Fremden**

Laut UNICEF ist jeder dritte nach Deutschland einreisende Flüchtling ein Kind oder

Jugendlicher. Schätzungsweise 65.000 Flüchtlingskinder leben mit unsicherem

Aufenthaltsstatus in Deutschland. Deshalb wollen wir gerade auch Kindern und

Jugendlichen breiten Raum geben, sich gegenseitig kennenzulernen. Beim Familientag

schaffen wir hierfür eine zwanglose Atmosphäre. Kinder erzählen einander von ihrer

Heimat, lesen Geschichten, basteln und spielen. Vielleicht entdecken wir beim Lesen,

Hören von Geschichten und Basteln Gemeinsamkeiten… und das Vertraute im Fremden.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Familien und Kinder ab 8 Jahren.

**Termine:** 19. März, 9. April und 23. April, jeweils um 15 Uhr. *Dauer*: ca. 90 Min.

*Kosten:* Spenden sind willkommen. **Bitte vorher anmelden!**

**MEIN TRAUMBAUM**

Mit seinen tiefen Wurzeln ist ein Baum ein starkes Symbol für Heimat. Und Heimat

bedeutet für jeden Einzelnen etwas anderes. Wir wollen gemeinsam Euren Träumen,

Wünschen und Vorstellungen von Heimat nachgehen. Wir malen auf großer Leinwand

unseren Traumbaum, unsere Vorstellung von Heimat. Dabei können wir andere

Menschen und andere Kulturen kennenlernen und ihnen begegnen. Das Fremde bekannt

machen… Workshop für Kinder ab 8 Jahren.

**Termine:** 22. März und1. April, jeweils um 11 Uhr. *Dauer*: ca. 180 Min.

*Kosten:* Spenden sind willkommen. **Bitte vorher anmelden!**

**ZEICHEN UND SYMBOLE – Ornamentworkshop**

Symbole sind ein elementarer, kraftvoller Ausdruck jeder Kultur. Sie geben uns

Sicherheit und ein Gefühl von Heimat in einem fremden Land. In diesem Workshop

suchen wir nach unseren eigenen Symbolen und lernen fremde kennen.

Workshop für Familien, Erwachsene und Kinder.

**Termine:** 16.4. und 30.4., jeweils um 11 Uhr. *Dauer*: ca. 120 Min.

*Kosten:* Spenden sind willkommen. **Bitte vorher anmelden!**

**„MIT DEM TEDDY AUF DER FLUCHT“ – Erzählrunde mit Zeitzeugen**

*In Kooperation mit dem Museum bei der Kaiserpfalz, Ingelheim*

Der aus dem Libanon stammende Alexander Iskanderani musste vor über vierzig Jahren

als Kind zweimal seine Heimat verlassen. Seine Flucht endete glücklich. Heute kann er

uns davon erzählen. In der etwa zweistündigen Veranstaltung wird eine kurze

historische Einführung zeigen, dass die derzeitige Flüchtlingswelle keineswegs

einzigartig in der Geschichte ist.

Im anschließenden Gespräch zwischen der Kulturwissenschaftlerin Dr. Nicole Nieraad-

Schalke mit Alexander Iskanderani werden Erinnerungen wach. In einem Koffer

gesammelte Erinnerungsstücke regen zum gemeinsamen Gespräch an.

Workshop für Familien und SchülerInnen ab 12 Jahren

**Termin:** 17.4. um 11 Uhr. *Dauer*: ca. 120 Min.

*Kosten:* Spenden sind willkommen. **Bitte vorher anmelden!**

**FINISSAGE am Sonntag, 1. Mai**

**Öffentliche Führung** 12.00 Uhr, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

**Familienprogramm** in der museumspädagogischen Werkstatt von 14.00 – 18.00 Uhr.

**AUSSERDEM**

**MIT LEEREN HÄNDEN – Was Flüchtlinge durchmachen, bis sie bei uns ankommen**

**Workshop für Leute ab 10 Jahren**

Niemand verlässt seine Heimat ohne wichtigen Grund. Wir können nur schwer

nachvollziehen, was die Flüchtlinge erlitten haben, die deutschen Boden betreten. Diese

Gemeinschaftsstunde soll Kindern und Schülern helfen, sich in Flüchtlinge

hineinzuversetzen, um ein Verständnis dafür zu bekommen, was sie durchmachen, bis sie

bei uns ankommen.

**Termine:** **nach Vereinbarung.** *Dauer*: 60 Min.

*Kosten*: Spenden sind willkommen.